

Welche Identitäten hast Du?

1 Schaut Euch das Objekt genau an. Gibt es etwas, das Euch irritiert oder wundert, dann benennt es, indem Ihr still für Euch eine Frage zum Objekt aufschreibt. Wir werden damit arbeiten!

Nehmt Euch ein paar Zettel und schreibt jeweils eine Beobachtung zum Objekt auf:

Aus welchem Material ist es gemacht?
Welche Form und Farbe hat es?
Was könnte es gewesen sein?
Kennt Ihr ähnliche Dinge?
Welche Bedeutung könnte das Objekt einmal gehabt haben und was seht Ihr darin?



2 Hängt Eure Zettel mit den Beobachtungen neben das Objekt.

Wir lesen uns anschließend unsere Karten vor und versuchen jeweils zu beschreiben, was (welches Detail des Objekts) diese Beobachtung hervorgerufen hat!

Welche Teile bilden das Ganze?

1 Schreibt nun alle wichtigen besprochenen Einzelheiten und Bestandteile (Form, Farben, Motive und Ornamente) der Moscheeampel auf dieses Blatt!

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

2 Geht ins Internet und sucht mit Hilfe von Suchbegriffen über die Bildersuche ähnliche Motive. Welchen Eindruck gewinnt Ihr? Versucht Internetseiten zu finden, die Euch von der Wanderung und der Geschichte der Form, Motive und Farben erzählen!

Tipp Mögliche Suchbegriffe: z.B. blau-weißes Geschirr/Keramik, Moscheeampel etc.

3 Auswertung in der Großgruppe:

- Wieso ist blau-weiße Bemalung und Ornamentik in der Keramik weltweit verbreitet?
- Wie kam es zu der Wanderung von Motiven und Techniken?
- Wann und wie vermischen sich Motive? Was sind mögliche Gründe dafür?
- Sagt uns die Form eines Gegenstandes etwas über seine (ehemalige) Funktion und Verwendung?

Wie viele Schichten hat Deine Identität?

1 Zeichne der Sonne Strahlen!
Jeder Strahl steht für eine wichtige Eigenschaft,
ein Merkmal Deiner Identität!

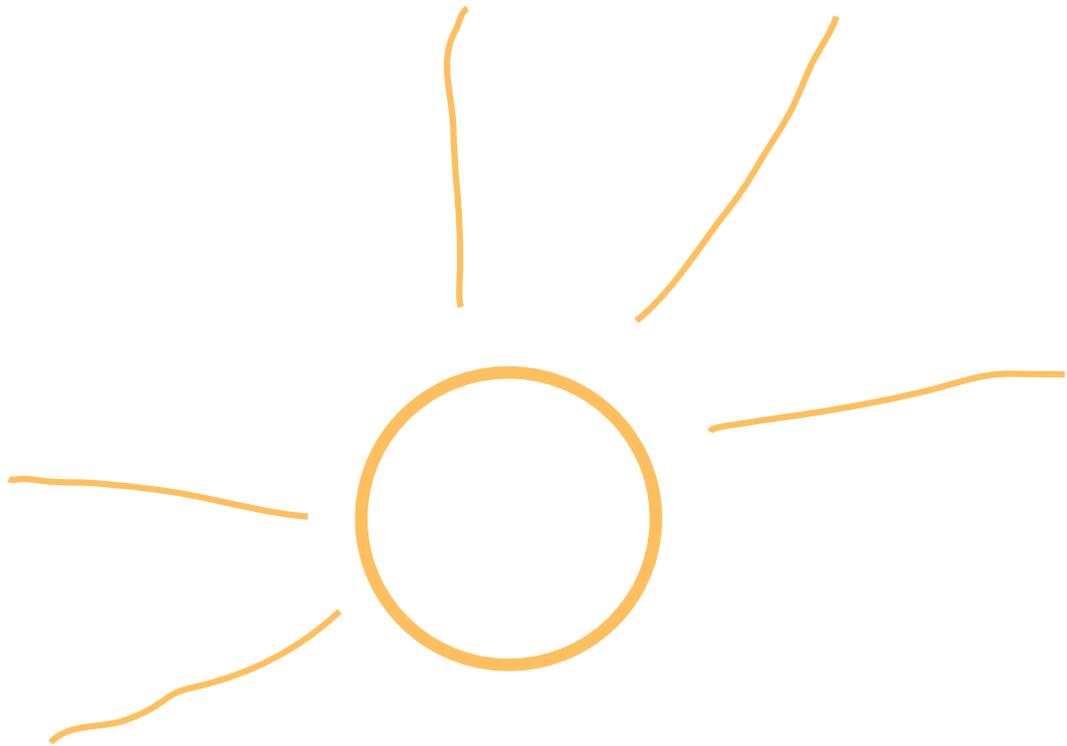
Was unterscheidet Dich von Anderen?
Was verbindet Dich mit Ihnen?
Welchen Gruppen fühlst Du dich zugehörig?
Wie würdest Du Dich einer/m Unbekannten vorstellen?

Schreibe an jeden Sonnenstrahl ein Merkmal -
male so viele Strahlen wie nötig!

2 Gewichte Deine Eigenschaften indem
Du wichtige Strahlen dicker malst
oder in einer anderen Farbe.

Überlege welche Deiner Eigenschaften
für Dich am wichtigsten ist?

Was macht Dich als Person aus?



Objekt	Moscheeampel
Inventar-Nr.	1900, 125
Zeit	Erste Hälfte 10. Jahrhundert a.H./ frühes 16. Jahrhundert n.Chr.
Ort	Iznik, Türkei
Material	Keramik (Ton und Quarz)
Größe	30 cm lang



WAS IST EINE MOSCHEEAMPEL?

Moscheeampeln sind von der Decke hängende Gefäße, die Einsätze für Öl enthalten (deswegen heißen sie auch Ampeln: Ölfflasche heißt auf Latein „ampulla“. Daher kommt unser heutiger Begriff Ampel für die Verkehrszeichen). Meistens bestehen sie aus Glas.

WAS GIBT ES ZU DIESEM OBJEKT ZU SAGEN?

Die Form der Moscheeampel ist typisch für diese Zeit. Sie hat drei Henkel an den Seiten, die dazu dienen sie aufzuhängen. Der Dekor hat einen hellen und einen dunklen Blauton. Die Namen „Allah“ und „Muhammad“ sind in arabischer Schrift in den Feldern (Kartuschen) um den Hals der Moscheeampel zu lesen. Geometrische und pflanzliche Ornamente sind zu erkennen.

Die Gestaltung der Moscheeampel ist ungewöhnlich: Die islamische Form ist mit einem chinesisch inspirierten Design, dem Blau-Weiß, kombiniert. Zur Zeit ihrer Entstehung waren chinesisch aussehende Objekte besonders beliebt.

WIE WURDE EINE MOSCHEEAMPEL VERWENDET?

Normalerweise wurde Wasser in die Ampel gefüllt und eine kleine Schale mit Öl und Dochten hineingesetzt. So wurde sie genutzt, um Licht zu machen. Die Moscheeampeln aus Glas leuchteten in alle Richtungen. Sollte die Moscheeampel aus Keramik zur Beleuchtung genutzt worden sein, so konnte sie nur nach oben Licht ausstrahlen, da das Material nicht durchscheinend ist.

DIE GESTALTUNG

Die türkische Stadt Iznik, aus der diese Moscheeampel kommt, war das Zentrum für Keramik im Osmanischen Reich. Zur Entstehungszeit der Ampel hatte man dort und im gesamten Reich großen Gefallen an chinesisch aussehenden Objekten. Der Geschmack dieser Zeit wird „osmanische Chinoiserie“ genannt. In Iznik wurden während dieser Zeit viele blau-weiße Keramiken hergestellt. Man versuchte das berühmte chinesische Porzellan und sein Aussehen nachzuahmen. Diese Moscheeampel aus dem Osmanischen Reich kombiniert also eine Form aus den Moscheen mit einem chinesisch aussehendem Dekor und arabischer Schrift.